



STADTRECHNUNGSHOF WIEN

Landesgerichtsstraße 10
A-1082 Wien

Tel.: 01 4000 82829 FAX: 01 4000 99 82810

E-Mail: post@stadtrechnungshof.wien.at

www.stadtrechnungshof.wien.at

StRH VI - 8/19

MA 40, Maßnahmenbekanntgabe zu

MA 15, Prüfung der Röntgeneinrichtungen
zur Tuberkulosevorsorge

INHALTSVERZEICHNIS

Erledigung des Prüfungsberichtes.....	3
Kurzfassung des Prüfungsberichtes	3
Bericht der Magistratsabteilung 40 zum Stand der Umsetzung der Empfehlung	5
Umsetzungsstand im Einzelnen.....	6
Empfehlung Nr. 1.....	6

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

bzw.	beziehungsweise
Nr.	Nummer
u.a.	unter anderem

Erledigung des Prüfungsberichtes

Der Stadtrechnungshof Wien unterzog die Röntgeneinrichtungen zur Tuberkulosevorsorge der Magistratsabteilung 15 einer sicherheitstechnischen Prüfung. Der diesbezügliche Bericht des Stadtrechnungshofes Wien wurde am 5. Mai 2020 veröffentlicht und im Rahmen der Sitzung des Stadtrechnungshofausschusses vom 13. Mai 2020, Ausschussszahl 55/20 mit Beschluss zur Kenntnis genommen.

Kurzfassung des Prüfungsberichtes

Der Stadtrechnungshof Wien unterzog die Einrichtungen zur Tuberkulosevorsorge der Magistratsabteilung 15 einer sicherheitstechnischen Prüfung. Dabei handelte es sich um eine stationäre und eine mobile Einheit, dem sogenannten Röntgenbus, zur Durchführung von Röntgenuntersuchungen. In ihrer Funktion als Behörde veranlasst die Dienststelle u.a. die erforderlichen Erhebungen und Untersuchungen zur Feststellung der Krankheit.

Aspekte des Strahlenschutzes stellten bei dieser Prüfung den Schwerpunkt dar. Darunter fielen der Schutz von Personen vor unzulässig hohen Strahlendosen sowie die Kontrollen der Röntengeräte auf ihre korrekte Funktion.

Die Prüfung führte zu dem Ergebnis, dass die Magistratsabteilung 15 die Vorgaben des Strahlenschutzes grundsätzlich beachtete und vollzog. Das technische Fachwissen und das sorgsame Vorgehen im Umgang mit der Materie waren für den Stadtrechnungshof Wien erkennbar.

Verbesserungsmöglichkeiten ergaben sich in der Dokumentation von Funktionsprüfungen und Kontrollen sowie bei der Einhaltung von vorgeschriebenen Überprüfungsintervallen. Des Weiteren erkannte der Stadtrechnungshof Wien die Notwendigkeit, die Strahlenbereiche korrekt zu kennzeichnen und die Reinigungs- und Desinfektionspläne zu überarbeiten. Ferner sollten die Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten dokumentiert und das Reinigungspersonal hinsichtlich der besonderen Anforderungen in den Tuberkulosevorsorgestellen geschult werden.

Mit dieser Prüfung sollte eine Anhebung des Sicherheitsniveaus für die röntgenologische Untersuchung von Personen sowie für die Mitarbeitenden der Magistratsabteilung 15 in der Tuberkulosevorsorgestelle erreicht werden.

Bericht der Magistratsabteilung 40 zum Stand der Umsetzung der Empfehlung

Im Rahmen der Äußerung der Magistratsabteilung 40 wurde folgender Umsetzungsstand in Bezug auf die ergangene Empfehlung bekannt gegeben:

Stand der Umsetzung der Empfehlungen	Anzahl	Anteil in %
umgesetzt	1	100,0
in Umsetzung	-	-
geplant/in Bearbeitung	-	-
nicht geplant	-	-

Umsetzungsstand im Einzelnen

Begründung bzw. Erläuterung der Maßnahmenbekanntgabe seitens der Magistratsabteilung 40 unter Zuordnung zu der im oben genannten Bericht des Stadtrechnungshofes Wien erfolgten Empfehlung, der Stellungnahme zu dieser Empfehlung seitens der Magistratsabteilung 40 und allfälliger Gegenäußerung des Stadtrechnungshofes Wien:

Empfehlung Nr. 1

Im Sinn der Vollständigkeit der Dokumentation sollte die Magistratsabteilung 15 an die Behörde herantreten und um die Protokolle über die strahlenschutzbehördlichen Überprüfungen ersuchen.

Stellungnahme der Magistratsabteilung 40:

Die Magistratsabteilung 15 hat der Empfehlung bereits entsprochen und ist an die Magistratsabteilung 40 herantreten. Die Protokolle über die strahlenschutzbehördlichen Überprüfungen wurden an die Magistratsabteilung 15 übermittelt.

Maßnahmenbekanntgabe der Magistratsabteilung 40:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Für den Stadtrechnungshofdirektor:

Dipl.-Ing. Dr. Michael Kaindl

Wien, im Februar 2021